



Energiebericht 2010 für den Landkreis Reutlingen Mitteilungsvorlage

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

Der Landkreis Reutlingen arbeitet seit 1993 eng mit der Firma K & L Ingenieurgesellschaft für Energiewirtschaft mbH aus Hockenheim zusammen. Die Firma K & L berät die Verwaltung in Fragen des Energiemanagement in Verwaltungs- und Schulgebäuden. Sie erarbeitet die Energierevision und legt einen jährlichen Energiebericht zur übersichtlichen Darstellung in Bewertung des Verbrauchs, der Verbrauchskosten und Emissionen sowie Verbesserungsmaßnahmen im organisatorischen und investiven Bereich nach Kosten – Nutzen - Kriterien vor.

Alle Maßnahmen im Rahmen der laufenden Unterhaltung der technischen Anlagen werden mit der Vorgabe der Energieeinsparung durchgeführt und ständig mit der Firma K & L abgestimmt.

Die Gesamtfläche der im Bericht enthaltenen Gebäude ist seit dem Basisjahr 1989 von ca. 67.700 m² auf ca. 108.300 m² angewachsen. Der Gesamtverbrauch und die CO₂-Emissionen werden daher flächen- und witterungsbereinigt dargestellt.

Die auf den Gebäuden des Landkreises installierten Photovoltaikanlagen erzeugen jährlich ca. 115.000 kwh Strom, dadurch werden pro Jahr 100 Tonnen CO₂ vermieden. Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe als Energieträger ist erstmalig mit dem Bezug des Neubaus der Kaufmännischen Schule Bad Urach ab Mai 2012 vorgesehen.

Der Energiebericht wurde entsprechend dem Auftrag aus der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz am 11.10.2010 ergänzt. Ausgehend vom Basisjahr 1989 wurden flächen- und witterungsbereinigt 28 % Energieeinsparung erzielt. Die CO₂-Emissionen konnten flächen- und witterungsbereinigt seit dem Jahr 1989 um über 38 % gesenkt werden, dies entspricht nahezu den Vorgaben der Bundesregierung für das Jahr 2020. Der starke Rückgang seit dem Jahr 2009 kommt vor allem durch den Einsatz von Erdgas zur gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung im Blockheizkraftwerk des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen zustande, das einen hocheffizienten Energieeinsatz ermöglicht. In der CO₂-Bilanz wird außerdem der Erdgasverbrauch besser bewertet als der Stromverbrauch. Der

Einsatz von Blockheizkraftwerken ist aber nicht in allen Objekten sinnvoll und nur effizient, wenn eine entsprechende Wärmeabnahme garantiert ist. Die sorgfältige Planung im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen zahlt sich nun aus.

Im Vergleich zum Vorjahr 2009 ist flächen- und witterungsbereinigt sowohl der Stromverbrauch als auch der Wärmeverbrauch gesunken. Durch den Betrieb des Blockheizkraftwerkes im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen seit 2009 sind die Verbräuche in den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

In der Anlage ist die Kurzfassung des Energieberichts abgedruckt. Ein Vertreter von K & L wird bei der Sitzung anwesend sein.